

#hblasset

Anlageservice für private Investor:innen

Nummer 82
März 2026
www.hblasset.ch



Internationale Börsen US-Aussenpolitik, Realitäts-Check und Repositionierung der Investoren

Strategie

Bei volatilen Börsen einen
kühlen Kopf bewahren

Deutschland

Erste Lichtblicke
für die Konjunktur

Taiwan

Export-Rekord sendet
positive Signale

Momente erkennen – Werte schaffen.

Ausgezeichnet mit

LSEG



Lipper
Fund Awards
Winner 2025
Switzerland

HBLASSET
MANAGEMENT

US-Aussenpolitik, Realitäts-Check und Repositionierungen

Die Eskalation im Iran-Konflikt fällt in ein angespanntes Stimmungsumfeld. Erratische Kursreaktionen auf Einzeltitelebene zeigen dies deutlich.

Für die internationalen Finanzmärkte hatten die Trends der Vormonate grundsätzlich auch im Januar und Februar 2026 mehrheitlich Bestand. So deutet die volkswirtschaftliche Grosswelterlage weiter auf moderates Wachstum hin. Allenfalls lässt sich argumentieren, dass sich das Wachstumsmomentum in den letzten Wochen sogar etwas verbessert hat. Am besten lässt sich dies an den Umfragen bei den sogenannten Einkaufsmanagerindizes illustrieren. Diese sind nach langer Phase der Stagnation zum ersten Mal wieder angestiegen und auch besser als erwartet ausgefallen (Grafik rechts). Dies gilt gleichermassen für die Gesamtindizes der jeweiligen Volkswirtschaften als auch für die besonders relevanten Sub-Komponenten aus dem Bereich des Bestellungseingangs.

Eigentlich Verbesserung angezeigt

Sie deuten darauf hin, dass sich an der Schnittstelle zwischen Nachfrage und Angebot, also den Kunden und der Produktion der befragten Firmen, das erste Mal in rund vier Jahren eine deutlich verbesserte Grundhaltung breit macht. Dies gilt in gleichem Masse für die führenden westlichen Volkswirtschaften als auch für viele Schwellenländer. Allerdings trifft es auch zu, dass ein einzelner positiver Monatswert nicht überinterpretiert werden darf. Erst die kommenden Monate werden klarer zeigen, ob und in welchem Ausmass sich die ersten Anzeichen eines konjunkturellen Aufschwungs effektiv bestätigen werden.

Da gleichzeitig aber auch für die kommenden Monate mit weiteren Im-

pulsen seitens der Fiskalpolitik gerechnet werden kann und mit der Ausnahme der Schweiz auch seitens der Geldpolitik weitere Impulse möglich sind, besteht durchaus Hoffnung, dass sich mittel- bis langfristig ein konstruktives Bild für die Weltkonjunktur ergibt.

Kurzfristig besteht selbstverständlich auch in diesem Jahr die Gefahr, dass die Regierung Trump mit ihren politischen Aktivitäten für Stimmung an den Finanzmärkten sorgen wird. Auch dies

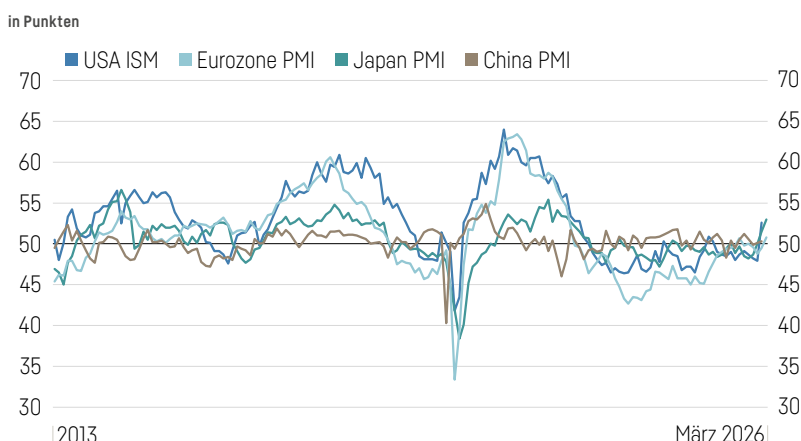
ist im Vergleich zu der Entwicklung an den Märkten der letzten Monate nicht neu. Dabei deutet aktuell vieles darauf hin, dass die Regierung Trump vor den anstehenden Mid-Term Wahlen im kommenden November angesichts unerfreulicher Umfrageergebnisse und der politischen Probleme in den USA selbst der Aussenpolitik im Sinne einer politischen Ablenkung eine grössere Bedeutung beigemessen wird. Auch wenn diesem politischen Vorgehen in früheren Episoden der US-



Bild: Adobe Stock

Stimmungsindikatoren stehen auf Wachstumskurs

Die Stimmungsindikatoren der grössten Volkswirtschaften stiegen zuletzt über die Wachstumsschwelle von 50 Punkten.



Quelle: Bloomberg/Grafik: HBL Asset Management
Daten per 02.03.2026

Geschichte in der Regel wenig Erfolg beschieden war, ist es dennoch ein oft begangener Weg von US-Präsidenten.

Iran wegen Erdöl relevant

Die aktuellen Spannungen mit Iran sind denn auch entsprechend zu interpretieren. Auch der Versuch des Irans, aus diesen Spannungen einen regional möglichst grossen Konflikt zu machen, kann ebenfalls nicht überraschen. Angesichts der in der Region angesiedelten Erdölreserven wird dies Implikationen auf den Erdölpreis und auf die internationalen Finanzmärkte haben.

Die Frage stellt sich, ob Teheran die politische, wirtschaftliche und/oder militärische Kraft hat, sich den USA zu Beginn des Jahres 2026 zu widersetzen. Zumindest in den letzten Jahren wurde diese Antwort von der internationalen Staatengemeinschaft und auch von den internationalen Finanzmärkten immer verneint. Wenig deutet darauf hin, dass dies aktuell anders sein soll. Zu geschwächt erscheint die politische und militärische Elite des Irans aktuell.

Vor diesem wirtschaftlichen und politischen Hintergrund haben in den letzten Wochen das Gros der Unternehmen ihre Jahresergebnisse präsentiert. Diese sind rund um den Globus mehrheitlich positiv ausgefallen. Auffällig sind allerdings die zum Teil heftigen Reaktionen der Finanzmärkte auf die konkrete Veröffentlichung der verschiedenen Unternehmensnachrichten.

Auch etablierte Unternehmen mit einem stabilen Geschäftsmodell und verbesserten Unternehmensergebnissen sahen sich grossen Kursschwankungen gegenüber. Zweistellige Kursreaktionen nach oben oder unten im Anschluss an die Veröffentlichung der Unternehmensergebnisse konnten verschiedentlich beobachtet werden. In der Regel zogen Anpassungen in den Erwartungen die grössten

Kursschwankungen nach sich.

Bemerkenswert ist dabei, dass auch in den letzten Jahren anerkanntermassen schwierige Geschäftsmodelle im Anschluss an die Veröffentlichung der Unternehmensergebnisse positive Kursprünge verzeichnen konnten und umgekehrt. Nach mehreren monothematischen Wochen an den internationalen Finanzmärkten – Geschäftsmodelle rund um künstliche Intelligenz dominierten Kommentare und Investitionen gleichermassen – scheint es unter anderem auch bei institutionellen Investoren in den letzten Wochen zu einem Realitäts-Check gekommen zu sein. Die sich daraus ►

Die USA im Fokus: Die Regierung Trump misst vor den anstehenden Mid-Term Wahlen im kommenden November der Aussenpolitik grössere Bedeutung bei.

50 Punkte

wurden zuletzt als Wachstumsschwelle bei den Stimmungsindikatoren überschritten.

ergebenden Handelsaktivitäten und Re-positionierungen der wichtigsten Akteure führten in der Folge zu grösseren Verwerfungen in den entsprechenden Aktien, ohne dass der Gesamtindex grosse Bewegungen gemacht hätte.

Obwohl diese mitunter erratischen Kursentwicklungen einzelner Aktien für einzelne Investoren und Investorinnen schmerzhaft ausgefallen sein dürften, sind sie für die weitere Entwicklung an den Finanzmärkten durchaus positiv zu

werten. Eine allzu einseitige Positionierung an den Finanzmärkten führt in der Regel zu positiven oder eben auch negativen Verzerrungen, die fundamental nicht gerechtfertigt sind. Dennoch besteht die Möglichkeit, dass auch die jüngsten heftigen Kursbewegungen noch nachgelagerte Effekte auf die Finanzmärkte oder deren Akteure haben werden. ■

Mehr im Video:

Das Finanzmarkt-Update finden Sie auf YouTube.

Jetzt reinschauen!

www.youtube.com/@hypilenzburg



Taktische Asset Allocation

Trotz des Iran-Kriegs weiterhin leichtes Übergewicht in Aktienanlagen

Die Finanzmärkte waren auf den Militärschlag gegen den Iran vorbereitet. Aktien aus Europa und der Schweiz bleiben unsere Favoriten.

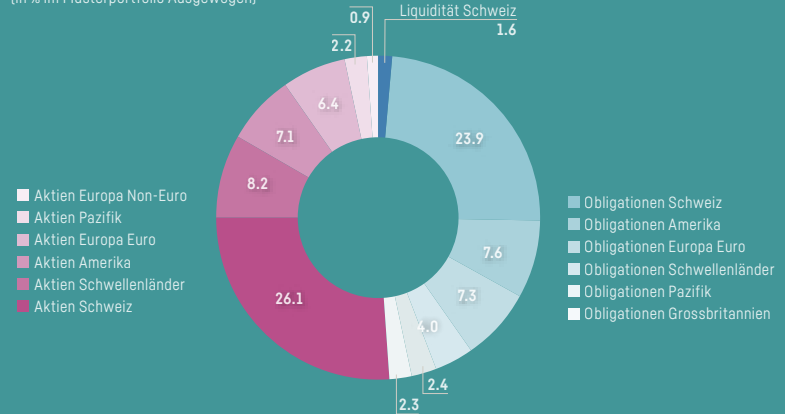
Nach den jüngsten politischen Unsicherheiten sehen wir keinen Grund, unser leichtes Übergewicht in Aktienanlagen zu revidieren. Der Konflikt zwischen den USA und dem Iran schwelt seit Monaten. Nach den Entwicklungen der letzten Wochen musste mit einem Militärschlag der USA und Israels gerechnet werden. Der Iran ist gemäss unserer Einschätzung weder politisch, militärisch noch wirtschaftlich in einer Verfassung, dass er die internationalen Finanzmärkte langfristig in Atem halten kann.

Deshalb favorisieren wir weiterhin Aktien aus Europa und der Schweiz. Dabei legen wir allerdings wie stets ein grosses Gewicht auf eine sorgfältige Diversifikation über verschiedene Aktien, Sektoren und Volkswirtschaften. Dies umso mehr als die Obligationenrenditen rund um den Globus in den letzten Wochen weiter unter Druck standen. Auch bei Unternehmensanleihen legen wir Wert auf Diversifikation.

Wenig neue Impulse erwarten wir in den nächsten Wochen bei den wichtigsten CHF-Wechselkursen. So scheint die SNB gerade in der aktuellen Situation gewillt, den Euro-Franken-Wechselkurs nach bestem Wissen und Gewissen zu stabilisieren. Angesichts der angespannten konjunkturellen Situation in der Schweiz ist dies gut nachvollziehbar.

Gewichtung der Asset-Klassen

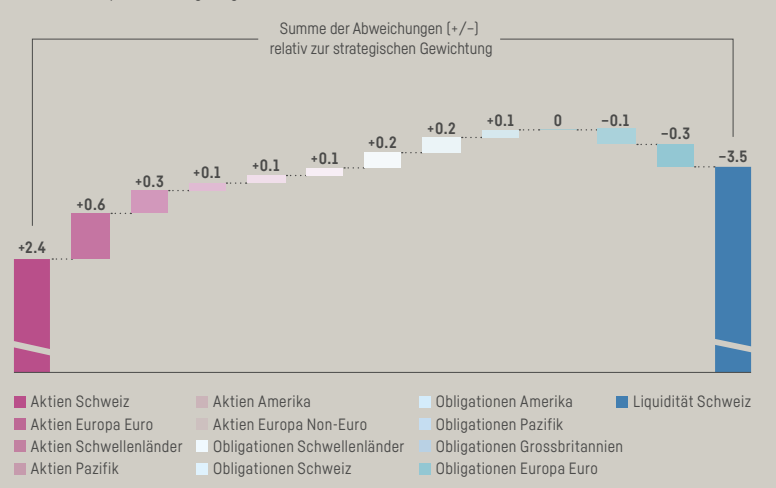
(in % im Musterportfolio Ausgewogen)



Quelle: HBL Asset Management

Über- und Untergewichtung der Asset-Klassen

(in % im Musterportfolio Ausgewogen)



Quelle: HBL Asset Management

Aktivismus und Systematik als besondere Herausforderung beim Investieren

In volatilen Marktsituationen neigen Investierende oft zu nachteiligen Anlageentscheiden. Eine Anlagestrategie sollte man aber nicht an kurzfristigen Kursbewegungen an der Börse ausrichten.

Trotz wenig veränderter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen ist es zum Teil zu heftigen Kursbewegungen an den internationalen Finanzmärkten gekommen. Während deutlich zweistellige Kursgewinne von Investierenden in der Regel gerne entgegengenommen werden, sind entsprechende Verluste ein deutlich grösseres Problem. In den letzten Tagen ist es zu Kursverlusten im deutlich zweistelligen Bereich gekommen – sei es bei den Edelmetallen oder auch bei einzelnen Aktien. Es liegt in der Natur der Sache, dass vergleichbare Kursbewegungen erklärt und kommentiert werden müssen. Entsprechend der jeweiligen Positionierung findet sich denn auch immer schnell eine Erklärung für diese Bewegungen. Wie auch immer diese Erklärungsansätze ausfallen, finden sie sogleich Eingang in die verschiedenen Medien. In welchem Ausmass diese plausibel sind, ist oft eine andere Frage. In den seltensten Fällen wirken diese Kommentare relativierend. Oft führen sie eher zu erhöhter Unsicherheit bei den Investoren. Gerade bei akzentuierten Kursbewegungen gilt es aber als Investor, einen kühlen Kopf zu bewahren. Wichtig ist es in diesen Phasen in der Regel an der einmal getroffenen grundsätzlichen Strategie festzuhalten. Nur in den wenigsten Fällen – und wohl eher nicht zu Beginn des Jahres 2026 – kommt es zu neuen Entwicklungen, die das Geschäftsmodell eines Unternehmens oder die Bewertung einer ganzen Anlageklasse grundsätzlich verändern. In der Folge macht es für das Gros der Investierenden Sinn, gerade in diesen Marktphasen an den langfristigen Anlageüberzeugungen festzuhalten und nicht der Versuchung zu erliegen, aktivistisch kurzfristige Kursbewegungen auszunützen zu wollen. Zu kurzlebig und

erratisch sind diese Kursbewegungen, als dass sie systematisch ausgenutzt werden können. Auch hinsichtlich Risikomanagement ist ein aktivistischer Ansatz selten zielführend. Wer systematisch Risiko in seinem Portfolio reduzieren möchte, sollte dies entweder über die entsprechende strategische Asset Allokation oder über eine sorgfältige Diversifikation seiner Anlagen tun. Ständiges Repositionieren oder aktives Market-Timing der Investitionen hilft in den seltensten Fällen. Im Gegenteil: Aktivismus ist teuer und meist werden auf diese Art suboptimale Anlageentscheide getroffen. Investierende sind immer gut beraten, bei ihren Anlageentscheidungen kurzfristigen Kursschwankungen nicht allzu grosse Bedeutung beizumessen und die Anlageportfolios langfristig auszurichten. Dies gilt gleichermassen für Unternehmensnachrichten, aber auch für sektorale Trends und vor allem auch konjunkturelle Entwicklungen. Dabei spricht viel dafür, dass die Investitionen, die grösseren Risiken – auch Ausfallrisiken – ausgesetzt sind, mittel- bis langfristig höhere Renditen versprechen. Wäre dies nicht der Fall, könnten für die jeweiligen Anlagen keine Investoren gewonnen werden. In diesem Sinne verspricht traditionelles Risikokapital in Form von Eigenkapital (Aktien) langfristig – trotz teils hoher Kursschwankungen und unabhängig von unterschiedlichen Einflussfaktoren – die höchsten Renditechancen.



Lesen Sie mehr Artikel im Wirtschaftsblog
«Retonomics» von Reto Huenerwadel.
www.hbl.ch/retonomics-der-wirtschaftsblog



HBL Asset Management |
Kern- & Satellitenanlagen

Starker Jahresauftakt für Nachhaltigkeit

Im aktuellen konjunkturellen Umfeld profitiert unser AMC «Aktien Global: Nachhaltigkeit» dank überzeugender Titelselektion und breiter Diversifikation besonders.

Neben dem neuen Konflikt im Nahen und Mittleren Osten prägten bislang starke US-Arbeitsmarktdaten, solide Unternehmensergebnisse und die anhaltende Dynamik rund um künstliche Intelligenz (KI) das Börsenjahr. In diesem Umfeld hat unser AMC «Aktien Global: Nachhaltigkeit» mit einer Rendite von rund 6 Prozent (YTD, in CHF) bisher am besten performt. Ausschlaggebend war vor allem die Titelselektion: Ein ausgewogener Mix aus Technologiewerten und nachhaltig positionierten Unternehmen aus verschiedenen Branchen sorgte für Stabilität, während die breite Diversifikation über Länder und Sektoren Rückschläge einzelner Titel abfederte.

Weniger erfreulich entwickelte sich unser AMC «Aktien Global: MedTech» mit einem Minus von 4,3 Prozent (YTD, in CHF). Der Sektor stand unter Druck, weil sich weiteres Kapital in Richtung KI- und zyklischer Titel verlagerte. Zusätzlich belasteten ein selektiveres Umfeld für Wachstumswerte, Unsicherheiten bei Spitalbudgets und Beschaffungen sowie punktuell regulatorische Themen, die US-Zollpolitik und Preisdruck.

Wir halten an unserer disziplinierten Titelselektion fest und setzen weiterhin auf wachstumsstarke Titel mit qualitativ guter Bilanz und überzeugenden Fundamentaldaten. Gleichzeitig gehen wir davon aus, dass sich der KI-Trend fortsetzen dürfte und entsprechend unterstützend für ausgewählte Positionen wirkt. Bei MedTech bleiben wir dagegen vorsichtiger positioniert und erwarten kurzfristig weniger Rückenwind als in anderen Wachstumssegmenten.

Weitere Marktzahlen finden Sie ab Seite 13.

TRACKER-ZERTIFIKAT

Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps

YTD **3,19 %**



TRACKER-ZERTIFIKAT «HBL IMPACT»

Multi Asset: Ertrag

YTD **1,20 %**



TRACKER-ZERTIFIKAT «HBL IMPACT»

Multi Asset: Wachstum

YTD **2,78 %**



TRACKER-ZERTIFIKAT «HBL IMPACT»

Multi Asset: Ausgewogen

YTD **2,02 %**



FONDS

Obligationen Schweiz: Unternehmensanleihen

YTD **1,99 %**



FONDS

Prämienstrategie

YTD **-0,38 %**

TRACKER-ZERTIFIKAT
Aktien Global: Technologie

YTD **5,17 %**



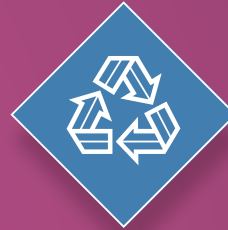
TRACKER-ZERTIFIKAT
Aktien EU: Small- und Mid-Caps (CHF)

YTD **4,32 %**



TRACKER-ZERTIFIKAT
Aktien Global: Nachhaltigkeit

YTD **5,89 %**



TRACKER-ZERTIFIKAT
Multi Asset: Wachstum

YTD **3,20 %**



TRACKER-ZERTIFIKAT
Multi Asset: Ertrag

YTD **1,88 %**



TRACKER-ZERTIFIKAT
Multi Asset: Ausgewogen

YTD **2,48 %**



TRACKER-ZERTIFIKAT «HBL IMPACT»
Aktien Global

YTD **5,92 %**



TRACKER-ZERTIFIKAT
Aktien Global: MedTech

YTD **-3,69 %**



TRACKER-ZERTIFIKAT
Aktien Global: Leading Brands

YTD **-3,68 %**

**Produkt auswählen
und investieren**

Prüfen Sie unsere Anlagezertifikate.
Sie bieten einfach strukturierte
Lösungen mit einem innovativen



Ansatz. **QR-Code**
scannen oder **Telefon**
062 885 15 15
(weitere Telefonnum-
mern Seite 15).

Erste Lichtblicke für die deutsche Konjunktur – doch die Risiken beim grossen Nachbar im Norden bleiben hoch

Nach Jahren der Rezession und Stagnation mit strukturellen Problemen mehrten sich die Anzeichen einer leichten konjunkturellen Erholung in Deutschland.

Deutschland kämpft seit Jahren mit tiefgreifenden wirtschaftlichen Herausforderungen. Die starke Abhängigkeit von der Automobilindustrie, strukturelle Versäumnisse bei der Digitalisierung sowie der Dieselskandal belasteten die deutsche Wirtschaft.

Mit der Corona-Pandemie folgte ein Schock historischen Ausmasses, der Lieferketten unterbrach und die industrielle Produktion einbrechen liess. Der anschliessende Inflationsschub traf Unternehmen und Haushalte gleichermaßen. Besonders der Immobiliensektor geriet durch stark gestiegene Zinsen und Baukosten unter erheblichen Druck. Gleichzeitig zwingt die Verlagerung zur E-Mobilität zu milliardenschweren Transformationsinvestitionen.

Auch innenpolitisch blieb es unruhig. Bei der Wahl zum Bundeskanzler am 6. Mai 2025 verfehlte Friedrich Merz im ersten Wahlgang die erforderliche Mehrheit – ein Novum in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Dies verstärkte die politische Unsicherheit in einer Phase wirtschaftlicher Fragilität zusätzlich.

Staatsausgaben sorgen für Impulse

Nun zeigen die jüngsten Zahlen jedoch ein etwas freundlicheres Bild. Im vierten Quartal 2025 wuchs das Bruttoinlandprodukt um 0,3 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Damit fiel das Gesamtjahr 2025 im Vergleich zu 2024 und 2023 spürbar positiver aus. Für 2026 dürfte das Wachstum die prognostizierte Marke von 1 Prozent übertreffen. Impulse werden insbesondere von steigenden Staatsausgaben erwartet: Der Bund plant erhebliche Investitionen in Verteidigung, Infrastruktur und Subventionen, was kurzfristig stabilisierend wirken dürfte.

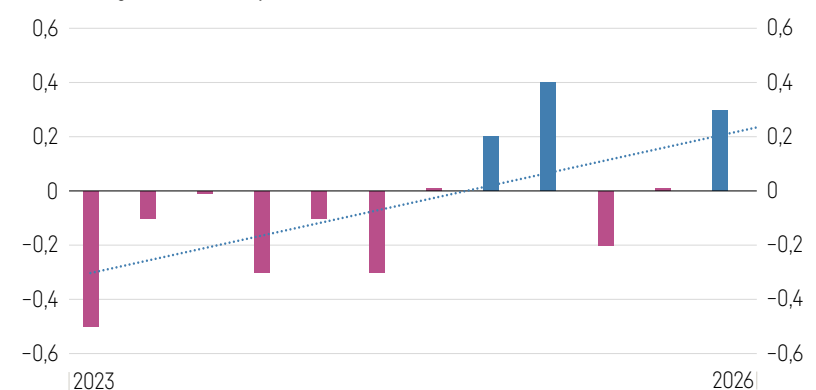


Bild: Volkswagen AG

Trend zeigt aufwärts

Deutschlands Bruttoinlandprodukt (BIP) erzielte im ersten und vierten Quartal 2025 eine positive Veränderung – die gepunktete Trendlinie zeigt nach oben.

BIP-Veränderung in Prozent zum Vorquartal



Quelle: Bloomberg/Grafik: HBL Asset Management

Daten per 27.02.2026



Auch der Ifo-Geschäftsklimaindex signalisiert eine deutliche Aufhellung und hat den Tiefpunkt von Ende 2024 klar hinter sich gelassen. Auffällig ist, dass sich zuletzt die Industrie etwas robuster zeigte als der Dienstleistungssektor. Dennoch verharren die Erwartungen insgesamt auf niedrigem Niveau – von einem breiten Industrieschwung kann daher noch nicht gesprochen werden.

Ein ähnliches Bild liefern die Auftragsgänge im verarbeitenden Gewerbe. Im Dezember 2025 stiegen sie gegenüber dem Vormonat um 7,8 Prozent. Ohne Grossaufträge lag das Plus jedoch lediglich bei 0,9 Prozent. Viele dieser Grossaufträge waren staatlich geprägt, insbesondere im Rüstungsbereich. Es ist wahrscheinlich, dass weitere Staats-

ausgaben die Zahlen in den kommenden Monaten stützen werden.

Auch die Einkaufsmanagerindizes (PMI) als wichtige Frühindikatoren deuten auf eine Erholung hin und erreichten zuletzt den höchsten Stand seit Anfang 2022.

Dennoch bleibt Vorsicht geboten. Der Inflationschock wirkt nach, der private Konsum erholt sich nur langsam von tiefen Niveaus, und geopolitische Spannungen im Nahen Osten bergen erhebliche Risiken für die Energiepreise. Deutschland zeigt erste Stabilisierungstendenzen. Von einer grossen Wirtschaftswende zu sprechen, wäre jedoch verfrüht.

**Es wäre verfrüht,
von einer Wirtschaftswende zu sprechen.**

fen Niveaus, und geopolitische Spannungen im Nahen Osten bergen erhebliche Risiken für die Energiepreise. Deutschland zeigt erste Stabilisierungstendenzen. Von einer grossen Wirtschaftswende zu sprechen, wäre jedoch verfrüht.

■ Ikone der deutschen Ingenieurskunst: Porsche 911 Turbo S. Die starke Abhängigkeit von der Automobilindustrie war für Deutschlands Volkswirtschaft zuletzt auch ein Handicap.

ANLAGEZERTIFIKAT

Grenzen überschreiten:
Small- und Mid-Caps aus Europa



Jetzt online kaufen

hblasset.ch/small-mid-caps-europa



Taiwanesische Exporte auf Rekordkurs – Frühindikator für globale Industrieaktivität

Die taiwanesischen Exporte steigen stark und markieren einen historischen Höchstwert. Die Diskrepanz zur moderat wachsenden Industrieproduktion nimmt zu.

Die taiwanesischen Exporte gelten als wichtiger vorlaufender Indikator für den globalen Konjunkturzyklus. Da Taiwan als weltweit führender Produzent von Halbleitern gilt, spiegeln die Exportzahlen frühzeitig die Nachfrage nach Technologieprodukten und Investitionsgütern wider. Steigen die Ausfuhren, deutet dies auf eine weltweit zunehmende Industrieaktivität hin.

Derzeit verzeichnen die taiwanesischen Exporte ein historisch starkes Wachstum. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Ausfuhren um 69 Prozent auf einen Rekordwert von 65,8 Milliarden US-Dollar. Die Halbleiter aus Taiwan, die in Grafikkarten, Rechenzentren und Anwendungen im Bereich der künstlichen Intelligenz verbaut werden, bleiben der Haupttreiber dieses starken Exportwachstums.

Auffällig ist jedoch die zunehmende Divergenz zwischen Exporten und Industrieproduktion. Historisch zeigen beide Größen eine enge Korrelation: Steigende



Bild: Adobe Stock

Ein Containerschiff verlässt den Hafen von Kaohsiung, einer der vier wichtigsten Häfen von Taiwan.

taiwanesische Exporte gingen in der Vergangenheit meist mit einem kräftigen Anstieg der Industrieproduktion einher. Derzeit liegen die Exporte bei einer beeindruckenden jährlichen Wachstumsrate von 69 Prozent, während das Wachstum

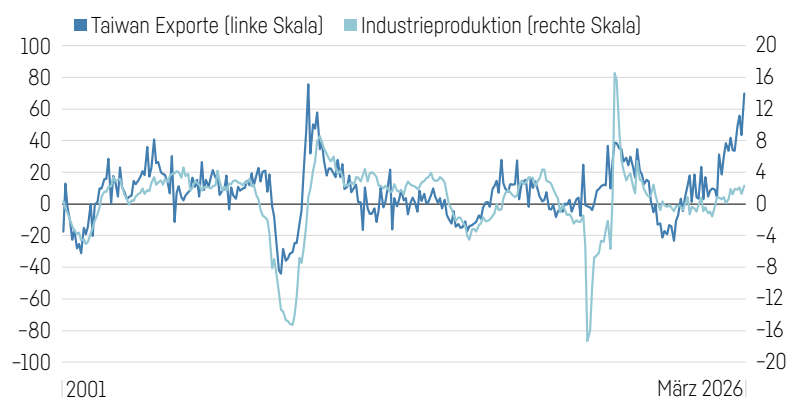
der Industrieproduktion mit aktuell rund 2 Prozent deutlich moderater ausfällt. Nach der Finanzkrise lag die jährliche Wachstumsrate damals bei rund 8 Prozent. Die starke Exportdynamik wird somit vor allem vom High-Tech-Sektor getragen, während traditionelle Industriezweige nur verhalten wachsen.

Gleichzeitig liefern die jüngsten Einkaufsmanagerindizes positive Signale. Im vergangenen Monat lagen die Werte im expansiven Bereich und deuten auf eine weiter zunehmende wirtschaftliche Aktivität hin. In Kombination mit der ausgeprägten Exportdynamik spricht dies für eine solide konjunkturelle Entwicklung in den kommenden Quartalen. Die derzeitige Lücke zwischen Exportwachstum und Industrieproduktion dürfte sich schließen und würde damit erneut die Bedeutung der taiwanesischen Exporte als Frühindikator für die globale Industrieaktivität unterstreichen.

Taiwans Exporte legen rasant zu

Die taiwanesischen Exporte stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 69 Prozent auf einen Rekordwert von 65,8 Milliarden US-Dollar.

Jährliche Wachstumsraten in %



Quelle: Bloomberg/Grafik: HBL Asset Management

Daten per 27.02.2026

Elmos Semiconductor: Halbleiter-Nischenanbieter mit Rückenwind

Der deutsche Halbleiterspezialist Elmos Semiconductor verbindet Nischenfokus im Automobilbereich mit hoher Innovationskraft.



Bild: Elmos Semiconductor SE

◀ Macht an der Börse ein gute Figur: Elmos-Logo am Firmensitz des Halbleiterspezialisten.

Elmos Semiconductor aus Dortmund ist ein Spezialist für Halbleiter, die vorwiegend im Automobilsektor eingesetzt werden. Gegründet wurde Elmos 1984 im Technologiepark Dortmund mit der Vision, Mikrochips für kundenspezifische Anwendungen zu entwickeln und zu fertigen; daraus entstand über Jahrzehnte ein etablierter Nischenanbieter für die globale Automobilindustrie.

Sind die Chips drin, bleiben sie drin

Heute deckt Elmos zentrale Fahrzeugfunktionen ab: Ultraschall-Schaltkreise für Abstandsmessung und Umfeld-Sensorik, Treiber für Innen- und Aussenbeleuchtung sowie Motor- und Sensor-Schaltkreise für Komfort, Infotainment und Effizienz. Das Geschäft ist stark «Design-in» geprägt: Sind Elmos-Lösungen einmal in einer Fahrzeugplattform verankert, bleiben sie typischerweise über mehrere Jahre im Einsatz, was die Planbarkeit erhöht und für wiederkehrende Umsätze sorgt.

Die Kombination aus Innovationskraft und Skaleneffekten auf Plattformebene erklärt auch die starke Kursentwicklung

der jüngsten Vergangenheit: 2025 meldete Elmos einen Umsatzrekord und eine deutlich bessere Cash-Performance; für 2026 stellt das Management weiteres Wachstum in Aussicht – bei hoher Profitabilität und weiter steigender Cash-Generierung.

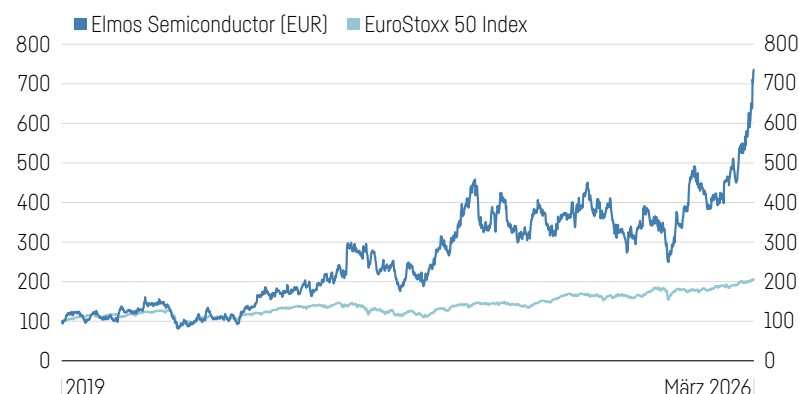
Das passt in den jüngsten Stimmungsaufschwung in Deutschland: Der ifo-Geschäftsklimaindex hat sich im Februar 2026 spürbar verbessert und nährt

die Hoffnung auf eine konjunkturelle Erholung – getragen von einer besseren Erwartungshaltung und anziehenden Impulsen aus Industrie und Dienstleistungen.

Elmos bleibt damit ein gutes Beispiel dafür, wie deutsche Qualitätsindustrie durch Fokus, Disziplin und Innovation wieder attraktiver werden kann. Der Titel ist in unserem aktiv gemanagten Anlagezertifikat «Aktien EU: Small- und Mid-Caps» enthalten.

Deutlich besser als der Gesamtmarkt: Kurs der Elmos-Aktie seit 2019

Wertveränderung indiziert (100 = 01.01.2019)



Quelle: Bloomberg/Grafik: HBL Asset Management

Daten per 27.02.2026

Obligationen als solide Grundlage

LSEG



**Lipper
Fund Awards**

Winner 2025
Switzerland



Auf der Basis von Schweizer Obligationen: Diversifizierte Unternehmenanlagen bringen Mehrrenditen

Sie suchen nach einer interessanten Anlagelösung für Schweizer Obligationen?
Dann wird Sie unser Produkt «Obligationen Schweiz: Unternehmenanleihen»
interessieren.

Momente erkennen – Werte schaffen.



Detaillierte Informationen zum Fonds inklusive
Fondsprospekt und Factsheet unter
www.hblasset.ch/obligationen



Eigene Produkte

Anlageprodukte «HBL Impact»



	ISIN	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	12 M Total Return in %	YTD in %	Volatilität 30 T
Multi Asset: Ertrag - Environment	CH1105862549	9.60	9.65	8.65	1.69	3.44	1.20	4.25
Multi Asset: Ertrag - Social	CH1105862556	9.60	9.65	8.65	1.69	3.44	1.20	4.25
Multi Asset: Ertrag - Governance	CH1105862564	9.60	9.65	8.66	1.69	3.44	1.20	4.25
Multi Asset: Ausgewogen - Environment	CH1105862481	10.21	10.31	8.70	2.39	7.53	2.02	5.88
Multi Asset: Ausgewogen - Social	CH1105862499	10.21	10.31	8.69	2.39	7.53	2.02	5.88
Multi Asset: Ausgewogen - Governance	CH1105862515	10.21	10.31	8.69	2.39	7.53	2.02	5.88
Multi Asset: Wachstum - Environment	CH1105862580	10.85	11.00	8.74	3.10	11.61	2.78	7.74
Multi Asset: Wachstum - Social	CH1105862606	10.85	11.00	8.74	3.10	11.61	2.78	7.74
Multi Asset: Wachstum - Governance	CH1105862614	10.85	11.00	8.75	3.10	11.61	2.78	7.74
Aktien Global - Environment	CH1105862424	11.17	11.39	8.96	3.41	5.55	5.92	14.92
Aktien Global - Social	CH1105862440	11.17	11.39	8.95	3.41	5.55	5.92	14.92
Aktien Global - Governance	CH1105862457	11.17	11.39	8.95	3.41	5.55	5.92	14.91

Anlageprodukte «Klassisch»

	ISIN	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	12 M Total Return in %	YTD in %	Volatilität 30 T
Multi-Asset: Ertrag	CH0399412763	10.82	10.86	9.62	1.78	5.24	1.88	4.17
Multi-Asset: Ausgewogen	CH0327720022	13.29	13.40	11.24	2.45	8.70	2.48	5.70
Multi-Asset: Wachstum	CH0399412771	13.56	13.74	10.86	3.16	12.48	3.20	7.55
Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps	CH0327720006	15.25	15.47	10.00	0.26	12.92	3.19	12.80
Aktien EU: Small- und Mid-Caps (CHF)	CH0344150864	14.58	14.81	10.34	2.49	36.50	4.32	13.84
Aktien EU: Small- und Mid-Caps (EUR)	CH0344150880	17.40	17.60	12.12	6.01	34.75	7.23	12.23
Aktien Global: Leading Brands	CH0506570677	14.98	16.06	11.78	-2.69	-0.85	-3.68	15.81
Aktien Global: Nachhaltigkeit	CH0399415436	15.18	15.48	12.18	3.39	5.53	5.89	14.94
Aktien Global: Technologie	CH0399412748	18.71	19.48	12.20	0.48	10.32	5.17	24.43
Aktien Global: MedTech	CH0566790462	6.27	7.34	5.88	-3.70	-15.43	-3.69	15.33
Obligationen Schweiz: Unternehmensanleihen	CH0413812741	109.21	109.15	103.93	1.07	3.72	1.99	2.01
Obligationen Europa: Unternehmensanleihen	LI1166444854	102.13	102.18	96.22	0.87	2.29	1.85	1.60
Alternative Anlagen: Prämienstrategie	LI1166444896	103.69	104.41	95.57	-0.14	-0.28	-0.38	3.84

Alle Daten per 27.02.2026

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0,01 %), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr, n.v. = Kurs nicht verfügbar

Finanzmärkte

Aktien

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	12 M Total Return in %	YTD in %	Volatilität 30 T
Swiss Market Index	13'804.02	14'063.53	10'699.66	2.95	9.55	4.04	11.67
Euro Stoxx 50 Pr	5'994.04	6'199.78	4'540.22	-0.09	13.20	3.73	18.44
FTSE 100 Index	10'786.44	10'934.94	7'544.83	4.62	26.52	8.99	12.45
Dow Jones Indus. Avg	48'977.92	50'512.79	36'611.78	-0.73	13.59	2.12	13.16
S&P 500 Index	6'878.88	7'002.28	4'835.04	-1.30	16.96	0.67	10.88
NIKKEI 225	58'057.24	59'332.43	30'792.74	10.32	59.28	15.40	17.77

Obligationen

Staatsanleihen 10 Jahre	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Schweiz	0.24	-1.70	-22.00	-8.30
USA	3.99	-29.06	-22.14	-18.02
Australien	4.63	-16.46	33.90	-10.76
Deutschland	2.70	-17.20	29.00	-15.90
Frankreich	3.29	-16.30	14.20	-27.70
England	4.35	-15.60	-13.20	-12.90

Rohstoffe und Edelmetalle

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Volatilität 30 T
Gold in CHF	4'195.60	4'290.35	2'506.42	22.53	46.45
Silber in CHF	74.04	93.29	24.13	30.39	135.73
Platin in CHF	1'846.24	2'267.22	763.99	13.18	82.83
Oel Brent in USD	79.27	82.37	58.40	30.27	43.64

Alle Daten per 27.02.2026

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0,01 %), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr

Ihr Beratungsteam

Kontaktieren Sie uns

Für Aufträge oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre persönliche Betreuungsperson oder an einen unserer Kundenberater:

Lenzburg (Hauptsitz):	Heinz Sandmeier	Leiter Unternehmerkunden	Tel. 062 885 11 30
	Liliane Däster	Leiterin Private Banking	Tel. 062 885 13 75
	Stephan Vetterli	Stv. Leiter Private Banking	Tel. 062 885 14 45
	Agnese Fanconi	Anlageberaterin Private Banking	Tel. 062 885 12 53
	Willi Hofmann	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 98
	Christian Schenker	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 52
Hunzenschwil:	Yves Reichmuth	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 889 46 81
	Fabio Buccigrossi	Kundenberater	Tel. 062 889 46 85
Lenzburg-West:	Martin Wildi	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 885 16 01
Meisterschwanden:	Benjamin Gabathuler	Leiter Region Oberes Seetal/Freiamt	Tel. 056 676 69 77
	Marion Amrhein	Kundenberaterin	Tel. 056 676 69 65
Mellingen:	Patrick Pfiffner	Leiter Region Baden/Rohrdorferberg	Tel. 056 481 86 41
	Andreas Moser	Kundenberater	Tel. 056 481 86 55
Menziken:	Susanne Hofmann	Leiterin Region Unteres Seetal/Wynental	Tel. 062 885 11 93
	Andrin Zraggen	Kundenberater	Tel. 062 885 11 95
Muri:	Emil Meier	Kundenberater	Tel. 056 616 79 56
Niederlenz:	Vanessa Weller	Kundenberaterin	Tel. 062 888 49 92
Oberrohrdorf:	Martin Schneider	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 056 485 99 11
	Marco Schilliger	Kundenberater	Tel. 056 485 99 25
Rupperswil:	Renato D'Angelo	Leiter Region Aaretal/Brugg	Tel. 062 889 28 11
Seon:	Susann Hofmann	Leiterin Geschäftsstelle a. i.	Tel. 062 885 11 93
	Michèle Dössegger	Kundenberaterin	Tel. 062 769 78 47
	Mauro Pelloli	Kundenberater	Tel. 062 769 78 57
Suhr:	Fabrizio A. Castagna	Leiter Region Aarau	Tel. 062 885 17 02
	Sandra Benkler	Kundenberaterin	Tel. 062 885 17 06
Wildeggen:	Philipp Stalder	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 887 18 88
Wohlen:	Daniel Sandmeier	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 056 616 79 53

Das HBL Asset Management beantwortet Fragen zur strategischen und der taktischen Asset Allocation:

Lenzburg:	Reto Huenerwadel	Bereichsleiter Marktleistungen & CIO	Tel. 062 885 12 55
	Guido Fritschi	Senior Investment Manager	Tel. 062 885 12 48
	Beat Jakob	Senior Investment Manager	Tel. 062 885 14 75
	Süleyman Saggüç	Senior Investment Manager	Tel. 062 885 13 07
	Martin Schmied	Senior Investment Manager	Tel. 062 885 12 57
	Holger Seger	Senior Investment Manager	Tel. 062 885 12 73
	Vanessa Lindörfer	Junior Investment Manager	Tel. 062 885 12 85
	Timo Villinger	Junior Investment Manager	Tel. 062 885 14 26
	Jörg Salzmann	Abteilungsleiter Institutionelle Kunden	Tel. 062 885 13 83
	Mark Trautvetter	Institutionelle Kunden	Tel. 062 885 12 42

Fragen im Vorsorgebereich beantwortet:

Lenzburg:	Franz Feller	Leiter Vorsorge- und Finanzplanung	Tel. 062 885 13 46
-----------	--------------	------------------------------------	--------------------

Fragen im Bereich Steuern, Erbrecht und Immobilienverkauf beantwortet:

Lenzburg:	Rainer Geissmann	Leiter Recht, Steuern und Immobilien	Tel. 062 885 12 72
-----------	------------------	--------------------------------------	--------------------



Folgen Sie der Hypothekbank Lenzburg auf YouTube:
Die Börsenvideos des HBL-WebTV und weitere spannende
Inhalte finden Sie auf unserem YouTube-Kanal.
www.youtube.com/@hypilenzburg

Impressum

Newsletter und Publikation:

Die Inhalte sind auch auf www.hblasset.ch publiziert. Dieser Anlageservice kann unter www.hbl.ch/newsletter als Newsletter abonniert werden.

Redaktionsadresse:

Hypothekbank Lenzburg AG
HBL Asset Management
Postfach
5600 Lenzburg 1

E-Mail: hblasset@hbl.ch
Telefon: 062 885 15 15

Redaktionsschluss:

02. März 2026

Redaktionsteam:

Reto Huenerwadel, Leiter HBL Asset Management & CIO,
Guido Fritschi, Beat Jakob, Süleyman Saggüc, Martin
Schmied und Holger Seger

Produktion und Layout:

Marc Fischer, David Scheppus

Druck:

Nüssli Druck AG
Print und Verlag
Bahnhofstrasse 37
5507 Mellingen

Video:

Digitale Medien Hypothekbank Lenzburg

HBLASSET
MANAGEMENT

Powered by  Hypothekbank
Lenzburg

HBL Asset Management ist eine Marke der Hypothekbank Lenzburg AG. Die hier bereitgestellten Inhalte dienen Informations- und Werbezwecken. Die in diesem Anlageservice verwendeten Informationen, Produkte, Daten, Dienstleistungen und Tools stammen aus Quellen, welche die Hypothekbank Lenzburg AG als zuverlässig erachtet. Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann die Bank für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen keine Haftung übernehmen. Bei den Kursen handelt es sich um Angaben zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses. Diese Publikation stellt keine Offerte, keine Empfehlung und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertschriften dar. Sie ersetzt also keineswegs die persönliche Beratung durch unsere Kundenberater und eine damit verbundene sorgfältige Anlage- und Risikoanalyse. Die zukünftige Performance von Anlagevermögen lässt sich nicht aus früheren Kursentwicklungen ableiten. Aufgrund von Kursschwankungen kann der Anlagewert erheblich variieren. Wir verweisen ferner auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Anlagefonds sind einfache, bewährte und vielseitige Anlageinstrumente, die aber auch Risiken (z. B. Kursschwankungen und Währungsrisiken) beinhalten. Die Hypothekbank Lenzburg AG leistet bei der Anlageentscheidung fachliche Unterstützung. Die Wertangaben der Anlagefonds verstehen sich als Bruttopreise, d. h. vor Abzug von Kommissionen und Spesen bei Ausgabe, Rücknahme oder Verkauf. Die vorliegenden Informationen sind ausschliesslich für Kunden aus der Schweiz vorgesehen. Die Informationen können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern.